



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/2016/995 Status: öffentlich Datum: 26.10.2016 Ansprechpartner/in: Radant, Uwe Bearbeiter/in: Radant, Uwe	
Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit		
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Antrag des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde auf Gewährung eines Kreiszuschusses für das Jahr 2017 zur Fortführung des Projektes "Kontrazeptiva" der Praxis ohne Grenzen		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Empfehlung des Sozial- und Gesundheitsausschusses an den Kreistag wird nach Beratung in der Ausschuss-Sitzung am 17.11.2016 erfolgen.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde beantragt mit Schreiben vom 17.10.2016 als Träger der Praxis ohne Grenzen für die Fortführung des Projektes „Kontrazeptiva“ die Gewährung eines Kreiszuschusses für das Jahr 2017 in Höhe von 12.000,00€.

Zur Begründung wird auf das anliegende Antragsschreiben verwiesen.

Im Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2017 sind für diesen Zweck keine finanziellen Mittel vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

12.000,00 €

Anlage/n:

Antragsschreiben des Diakonischen Werkes RD-ECK vom 17.10.2016

Diakonisches Werk Rendsburg-Eckernförde – Am Holstentor 16 – 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Soziale Sicherung
Herr Sievers
Kaiserstr. 8

24768 Rendsburg



Diakonisches Werk
des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH

Diana Marschke
Geschäftsführerin
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 – 69 63 0
Fax: 04331 – 69 63 38
Mail: d.marschke@diakonie-rd-eck.de

17.10.2016

Antrag 2017 - Fortführung Projekt „Kontrazeptiva“ der Praxis ohne Grenzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Träger der Praxis ohne Grenzen beantragen wir zur Fortführung des o.g. Projektes einen

Zuschuss in Höhe von 12.000,00 €.

Das Projekt ist erfolgreich gestartet, zunächst in Rendsburg, dann kreisweit. Einen detaillierten Bericht über die bisherigen Ergebnisse des Projektes hat der Leiter der Praxis ohne Grenzen, Herr Dr. Achim Diestelkamp, im Sozial- und Gesundheitsausschuss im September gegeben. Durch dieses Projekt können Empfängerinnen von Sozialleistung mit empfängnisverhütenden Maßnahmen ausgestattet werden und nach den aktuellen Erfahrungen ist der Bedarf weiter steigend, wobei vor allem nachhaltig wirkende Maßnahmen nachgefragt werden.

Die gute Akzeptanz des Projektes und die aktuelle Nachfrage hat uns dazu bewogen, die Fortführung entsprechend zu beantragen. Selbstverständlich stehen wir, und insbesondere der Leiter der Praxis ohne Grenzen, auch weiterhin für Fragen oder detaillierte Informationen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


D. Marschke
Geschäftsführerin

cc: PoG, UK

Anlage